

# PROJEKTAUSWAHLKRITERIEN

## QUALITÄTSKRITERIEN-KATALOG

Projekttitle:

Bewertung durch PAG am:

	PROJEKTAUSWAHLKRITERIEN QUALITÄTS-KRITERIUM	A 1 = trifft zu 0 = trifft nicht	B Punkte	C Punkte	FQ- Zuschläge in %	
Q 1	<b>Ökologische Nachhaltigkeit</b>					
Q 1.1	Das Projekt ist umweltneutral.		0,5	0		
Q 1.2	Das Projekt ist umweltfreundlich.		0,7	0		
Q 1.3	Das Projekt ist überwiegend umweltorientiert		1	0	10	
Q 2	<b>Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel</b>					
Q 2.1	Das Projekt leistet einen Beitrag zum <b>Klimaschutz</b> .		(ist ein Kriterium erfüllt, ist 1 Punkt erreicht)		10	10
Q 2.2	Das Projekt leistet einen Beitrag zur <b>Anpassung</b> an den Klimawandel.					
Q 3	<b>Soziale Nachhaltigkeit</b>					
Q 3.1	Das Projekt unterstützt den <b>gesellschaftlichen Zusammenhalt</b> unter der regionalen Bevölkerung.		(ist ein Kriterium erfüllt, ist 1 Punkt erreicht)			
Q 3.2	Das Projekt unterstützt die <b>Verteilungsgerechtigkeit - intragenerationelle</b> (unter den jetzt lebenden Generationen) <b>und/oder intergenerationelle</b> (zwischen den heute und morgen lebenden Generationen).					
Q 3.3	Das Projekt leistet einen Beitrag zu <b>Daseinsvorsorge</b> .					
Q 3.4	Das Projekt leistet einen Beitrag zur <b>regionalen Identität</b> und Erhaltung bzw. Weiterentwicklung des <b>Kulturgutes</b> der Region.					
Q 3.5	Das Projekt ist in seiner Ausrichtung <b>barrierefrei</b> angelegt.					
Q 3.6	Das Projekt leistet einen <b>Beitrag zur Wohnstandortentwicklung</b>					
Q 3.7	Das Projekt richtet sich besonders an zumindest eine der folgenden <b>Personengruppen</b> : Kinder/Jugendliche, Frauen, MigrantInnen/Flüchtlinge, Menschen mit besonderen Bedürfnissen, Personen 60+.				10	
Q 4	<b>Ökonomische Nachhaltigkeit</b>					
Q 4.1	Das Projekt ist so konzipiert, dass es sich auch nach dem Förderzeitraum wirtschaftlich <b>selbst tragen</b> kann.		(ist ein Kriterium erfüllt, ist 1 Punkt erreicht)			
Q 4.2	Das Projekt ist <b>beschäftigungswirksam</b> .				10	
Q 5	<b>Multisektoralität</b>				10	
Q 5.1	Im Projekt <b>arbeiten</b> Personen aus mindestens 2 unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen/ Wirtschaftssektoren <b>zusammen</b> (d.h. in Projektentwicklung und/oder in Form einer neu formierten Projektträgerschaft).		0,5	0		
Q 5.2	Im Projekt <b>profitieren</b> mindestens 2 gesellschaftliche Bereiche/Wirtschaftssektoren.		0,5	0		
Q 6	<b>Innovation</b>					
Q 6.1	Durch das Projekt wird etwas Neues geschaffen, indem es eine absolut neue <b>Kreation</b> hervorbringt oder Bekanntes zu einer neuen <b>Variante kombiniert</b> .		1	0	15	
Q 6.2	Durch das Projekt wird etwas Neues geschaffen, das zwar woanders schon gemacht wird, aber im eigenen System (Verein, Organisation, Region...) noch nicht angewendet wird (= <b>Kopie</b> ).		0,7	0	10	

<b>Q 7</b>	<b>Kooperation</b>				
<b>Q 7.1</b>	Der <b>Projektträger</b> ist <b>stark kooperativ</b> angelegt (i. S. der Bündelung von Einzel-AkteurInnen/Akteursgruppen).		0,5	0	
<b>Q 7.2</b>	Im Projekt arbeiten mehrere regionale AkteurInnen/ Akteursgruppen aktiv zusammen. (= <b>regionale Kooperation</b> )		0,7	0	10
<b>Q 7.3</b>	Im Projekt arbeiten regionale AkteurInnen mit AkteurInnen aus anderen Regionen zusammen (= <b>nationale Kooperation</b> ).		1	0	
<b>Q 7.4</b>	Im Projekt arbeiten regionale AkteurInnen mit AkteurInnen aus anderen Ländern zusammen (= <b>transnationale Kooperation</b> ).		1,5	0	
<b>Q 8</b>	<b>Gleichstellungsorientierung</b>				
<b>Q 8.1</b>	Der/die Antragstellende geht zu den <b>Bedarfen</b> der Zielgruppen differenziert auf Frauen und Männer verschiedener Altersgruppen ein.				
<b>Q 8.2</b>	Der Projektantrag beinhaltet ein <b>spezifisches Ziel</b> zur Förderung der Chancengleichheit.				
<b>Q 8.3</b>	Der Projektantrag beinhaltet <b>Maßnahmen</b> zur Förderung von Chancengleichheit.				
<b>Q 8.4</b>	Die <b>Entscheidungsprozesse</b> im Projekt lassen positive Effekte auf Chancengleichheit erkennen.				
<b>Q 9</b>	<b>Beteiligung i. S. v. Aktivierung (Mitdenken, Mitreden, Mitgestalten)</b>				
<b>Q 9.1</b>	Das Projekt leistet einen Beitrag zur <b>Erhöhung der aktiven Beteiligung der Bevölkerung</b> an der Entwicklung der Region.				
<b>Q 9.2</b>	Das Projekt leistet einen Beitrag zum <b>ehrenamtlichen Engagement</b> .				
<b>Q 10</b>	<b>Lernen</b>				
<b>Q 10.1</b>	Das Projekt steigert das <b>Lebenslange Lernen</b> in der Region.		1	0	
<b>Q 11</b>	<b>Regionale Eigenversorgung</b>				
<b>Q 11.1</b>	Das Projekt liefert einen <b>marginalen</b> Beitrag zur Erhöhung der Eigenversorgung (Lebensmittel, Energie, Sozialleistungen).		1	0	
<b>Q 11.2</b>	Das Projekt liefert einen <b>deutlichen</b> Beitrag zur Erhöhung der Eigenversorgung (Lebensmittel, Energie, Sozialleistungen).		1,5	0	
<b>Q 12</b>	<b>Territoriale Breitenwirksamkeit</b>				
<b>Q 12.1</b>	Das Projekt wirkt zumindest in <b>2</b> Gemeinden.		0,5	0	
<b>Q 12.2</b>	Das Projekt wirkt zumindest in <b>5</b> Gemeinden.		0,7	0	
<b>Q 12.3</b>	Das Projekt wirkt in einem <b>beachtlichen Teil</b> der Region.		1	0	15
<b>Q 12.4</b>	Die Projektwirkung zeigt sich für die <b>gesamte</b> Region.		1,5	0	
<b>Q 13</b>	<b>Dauerhaftigkeit</b>				
<b>Q 13.1</b>	Es sind Maßnahmen vorgesehen, um die <b>Wirkung des Projekts dauerhaft</b> sicherzustellen. (z.B. Absicherung Trägerstruktur, Absicherung Pflege/Betrieb, Einnahmenerzielung nach Projektabschluss...).		1	0	
<b>Q 14</b>	<b>Synergien mit anderen Initiativen</b>				
<b>Q 14.1</b>	Das Projekt steht in Zusammenhang mit <b>vereinzelt</b> erfolgsversprechenden Initiativen der Region.		0,5	0	
<b>Q 14.2</b>	Das Projekt steht in Zusammenhang mit <b>vielen</b> erfolgsversprechenden Initiativen der Region.		1	0	
<b>SUMME Q 1-14</b>				<b>0</b>	<b>100</b>

Für eine Auswahl zur Förderung müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Jedes Projekt muss **100% der Formalkriterien** erfüllen.
- Jedes Projekt muss **mindestens 4,7 Punkte (>30%) bei den Qualitätskriterien** erzielen.